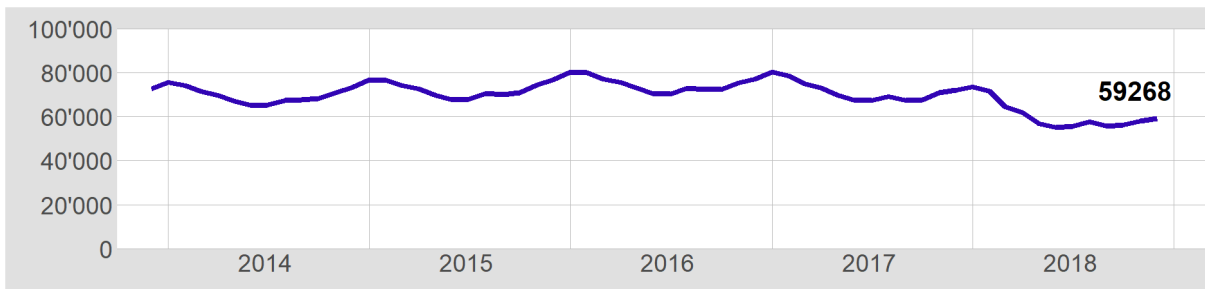


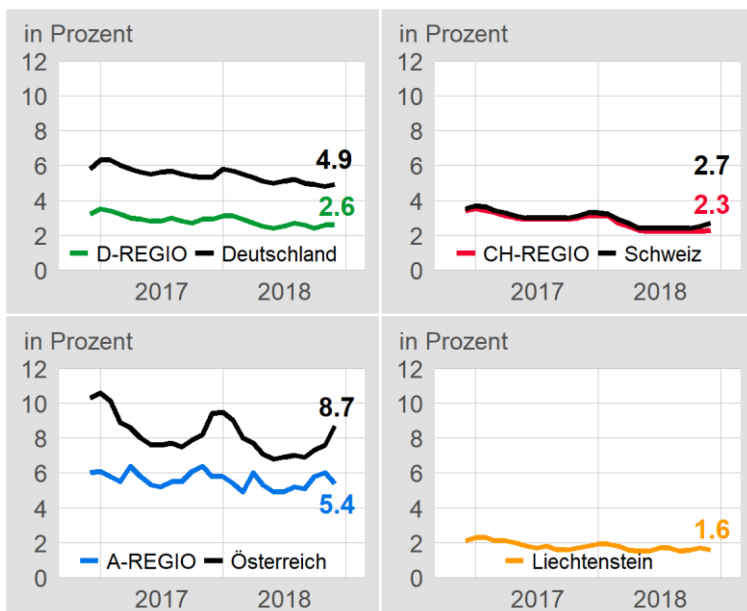
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (12/2013 - 12/2018)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Dezember 2018 59.268 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. In den vergangenen fünf Jahren zeigt sich zunächst bis Ende 2016 eine leicht steigende und dann ab 2017 eine sinkende Tendenz bei den absoluten Arbeitslosenzahlen. Insgesamt haben sich diese gegenüber Dezember 2013 um 18,3 Prozent vermindert. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 43,7 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 40,4 Prozent. 30,6 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

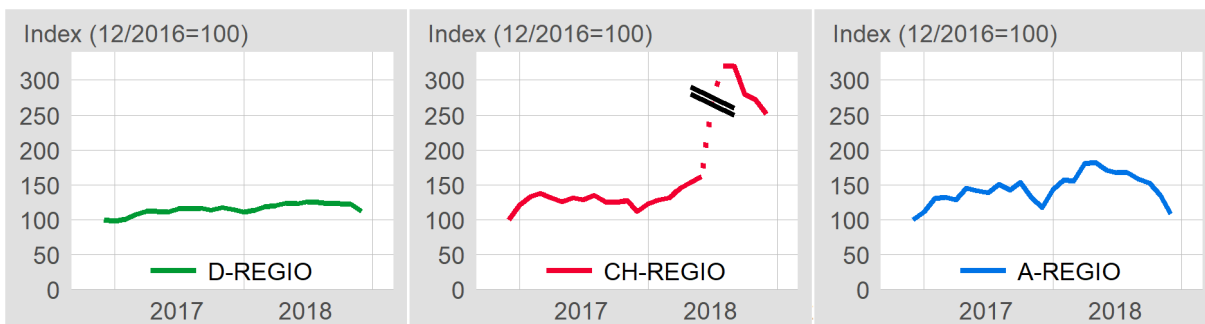
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (12/2016 - 12/2018)



Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. In der deutschen und österreichischen Bodensee-Teilregion ("D-REGIO" und "A-REGIO") liegt die Arbeitslosenquote um 2,3 resp. 3,3 Prozentpunkte tiefer als im gesamten Deutschland bzw. Österreich. In der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-REGIO") liegt die Arbeitslosenquote mit 2,3 Prozent leicht unter dem gesamtschweizerischen Niveau. In Liechtenstein beträgt die aktuelle Arbeitslosenquote 1,6 Prozent.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (12/2016=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft secO, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Im Verlauf der letzten 24 Monate ist das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen zum Teil deutlich gestiegen. In der deutschen Teilregion ("D-REGIO") wuchs die Zahl um rund 12,3 Prozent und in der österreichischen Bodensee-Teilregion ("A-REGIO") um 7,9 Prozent. In der Schweizer Teilregion ("CH-REGIO") wurde zum 1. Juli 2018 die Stellenmeldepflicht für Berufsarten mit überdurchschnittlich hohen Arbeitslosenquoten eingeführt (in der Grafik mit "\/" markiert). Seitdem hat sich die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der Schweizer Teilregion mehr als verdoppelt.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
